Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 45 (1941-1942)
Heft: 12

Vereinsnachrichten: An unsere verehrten Leser des "Häuslichen Herdes"

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich · Verlag von Müller, Werder & Co. AG.,
Zürich, Wolfbachstraße 19, Tel. 23527

✶

An unsere verehrten Leser des „Häuslichen Herdes"

Wir erhalten von Zeit zu Zeit Zuschriften aus dem Leserkreis, denen wir mit Freude entnehmen, was für einen schönen Anklang unsere Zeitschrift in den Familien findet. Das bringt uns auf den Gedanken, unsere Abonnenten zu bitten, sie möchten da und dort werbend für unser Blatt eintreten. Kein willkommeneres Geschenk lässt sich denken, als guten Freunden und Verwandten, den betagten Eltern, dem Vater, der Mutter, einem einsamen Menschen 24 Mal im Jahr gleichsam einen Gruss durch unser Heft zu schicken. Kurzweil und Anregung und Unterhaltung fliegen ihnen ins Haus. Gute Bilder begleiten den Text. Im Sinn und Geiste der Gründerin, der Zürcher Pestalozzigesellschaft, bietet der „Häusliche Herd" für jeden etwas Wertvolles und leistet für den kleinen Entgelt (Fr. 8.50 im Jahr, mit Versicherung Fr. 11.–) erstaunlich viel. Dabei handelt es sich um ein Unternehmen von echt schweizerischem Geist. Einheimische Schriftsteller und Mitarbeiter kommen zum Wort, aber auch von der weiten Welt wird manches Interessante berichtet. Neuerdings haben wir uns angelegen sein lassen, in einem ständigen Abschnitt: „Aus der Wunderwelt der Natur" unsere Leser auf Erscheinungen aufmerksam zu machen, an denen manche achtlos vorübergehen.

Jederzeit nehmen wir Bestellungen entgegen. Bereits erschienene Hefte des laufenden Jahrganges werden nachgeliefert.

Stärken Sie unsern Mut in der harten Kriegszeit und helfen Sie uns, dass wir unserer schönen Aufgabe treu bleiben, ja sie zum Wohle aller noch ausbauen können!

REDAKTION UND VERLAG „AM HÄUSLICHEN HERD".

NB. Denjenigen verehrten Lesern, die uns neue Abonnenten zuführen, überreichen wir auf Wunsch eine Einbanddecke für unsere Zeitschrift.